

[5192] **Schweiz.** — Gehilfe, Norddeutscher, 25 Jahre alt, höhere Gymnasialbildung, militärfrei, in ungekündigter Stellung in einem Antiquariat Zürichs, sucht zum 1. April oder früher anderweitig Engagement. Gute Kenntnisse des Sortiments, besond. im Antiquariat, Gewandtheit im Katalogisieren, Sprachkenntnisse im Französischen vorhanden. Gef. Angeb. an **W. Röhrich** in Zürich III. erbeten.

[4988] Für Berlin. — Suche für einen früheren Mitarbeiter, den ich als tüchtigen Arbeiter bestens empfehlen kann, Stellung im Sortiment oder im Antiquariat. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit. Berlin, Januar 1896.

**S. Scheringer,**

Gfellius'sche Buchhandlung.

[3276] Für einen jungen Mann, der am 1. Januar d. J. seine Lehrzeit bei mir zu meiner vollsten Zufriedenheit beendet hatte und den ich als umsichtigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich zum 1. April d. J. eine Stelle als Gehilfe in einem größeren Geschäft.

Neustettin.

**F. A. Edstein.**

**Vermischte Anzeigen.**

[4187] **Inserate**  
für das  
**Märzheft**  
der

**Deutschen Rundschau,**  
welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Februar. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

**Inserationsorgan ersten Ranges**

für alle litterarischen Erscheinungen bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro 1/4 Seite 25 M., 1/3 Seite 34 M., 1/2 Seite 50 M., 3/4 Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40  $\delta$  pro 3 gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25  $\delta$  pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.

**Gebrüder Paetel.**

[881] **Alle Herren Verleger,** welche für ihre Verlagsartikel Absatz unter den ca. 16000 evangel. Geistlichen Deutschl. u. Oesterr. = Ung. suchen, mache ich auf den „Pfarrboten“ als e. vorzügl. Ankündigungsgorg. erg. aufmerksam. Inserate mit 50% Beilagen sehr billig. Rezens.-Gr. u. Aufträge nur direkt erb. **Edwin Runge,** Verlag in Berlin-Schöneberg.

[3895] **O.-M. 1896**

gestatten wir **keine** Disponenden.

Wien, den 23. Januar 1896.

**Verlag der Allgemeinen Sport-Zeitg.**

[5194]

Mitte Februar erscheint:

**Wegweiser durch die Konfirmations-Litteratur mit Berücksichtigung der Passions- und Osterzeit.**

Dieser Wegweiser erschien im vergangenen Jahre zum ersten Male und erfreute sich einer sehr günstigen Aufnahme seitens des Publikums wie der Sortimenter und Verleger. Da die aufgenommenen Artikel eine von dem Verleger aufgegebenene Rezensions-Kelame bringen, so finden sie größere Beachtung als in anderen Katalogen, die nur die nackten Titel aufführen und durch Verleger-Inserate die Aufmerksamkeit des Publikums auf dieselben lenken.

Die Kelame im Wegweiser ist ungleich billiger, 15  $\delta$  für die Zeile (5,3 cm breit), und bedeutend wirkungsvoller. Diejenigen Herren Verleger, die mir noch kein Material einsandten und deren Artikel aufgenommen werden sollen, bitte ich um möglichst umgehende Zusendung, da der Wegweiser bereits im Satz ist. Aufnahme finden nur Werke, die sich für das christlich-evangelische Haus eignen.

Die Herren Sortimenter, die den Wegweiser mit zu verteilen gedenken, weise ich auf die im Verlangzetteln abgedruckten Bedingungen hin und ersuche auch sie um umgehende Aufgabe ihres Bedarfs, da ich nur eine kleine Partie über die schon bestellte Auflage (16 000) drucken lasse.

Hochachtend

**H. G. Wallmann.**

[5036] Von „Supp. Gemüs., Fleisch“, [4040]

141.-145. Tausend, kann ich

**keine Disponenden**

gestatten.

Darmstadt.

**Carl Köhler Buchhandlung u. Antiquariat.**

[5077] **O.-M. 1896.**

Zur O.-M. 1896 kann ich **keine Disponenden** gestatten, versende daher auch keine Remittendenfakturen; ebenso werde ich **nach dem 9. Mai eingehende Remittendenpakete ausnahmslos zurückweisen** (§ 30 der Verkehrs-Ordnung).

Hamburg, 27. Januar 1896.

**F. W. Rademacher.**

(Leipzig, Ludwig Fischer.)

**Zur Abrechnung O.-M. 1896.**

[5181] **Keine Disponenden von:**

**Zur bäuerlichen Glaubens- und Sittenlehre.**

Gotha, im Januar 1896.

**Gustav Schloßmann.**

[5175] **Oster-Messe 1896**

wegen Geschäftsübernahme

**keine Disponenden.**

Offenbach a. M.

**Th. Steinmetz'sche Hofbuchhandlung**  
(Carl Schöeller).

[4680] Meine diesjährige Remittendenfaktur wurde Mitte Januar versandt und bemerke hier nochmals, daß ich in diesem Jahre durchaus

**keine Disponenden**

gestatten kann.

Dresden, 25. Januar 1896.

**Alexander Köhler**

Berl.-Gto.

[4344] = **Ausnahmslos** =

**O.-M. 1896 keine Disponenden.**

Strehlen, Schlef.

**Ernst Affer.**

In **8** Tagen  
schließt die seit 1874  
zu Berlin erscheinende  
**Illustrirte Frauen-Zeitung**  
die Inseraten-Annahme für  
das nächste Heft.  
Bücher-Anzeigen, die anerkanntermaassen darin stets von hervorragender Wirkung sind, kosten pro Zeile nur 90 Pfennige, bei sechsmaliger Aufgabe 85 und bei zwölffmaliger 80 Pf.

**Fr. Eugen Köhler,**

[237] Lithographische Anstalt,

**Buch- und Steindruckerei,**

*Buchbinderei,*

*Prägeanstalt mit elektrischem Betrieb,*

**Gera-Untermhaus, Reuss j. L.**

Alle Arbeiten für Verlagszwecke.

**Muster und Kostenanschläge etc. auf Verlangen.**

Zwei Probetafeln meiner Anstalt befinden sich in dem kürzlich erschienenen Werke:

**Die graphischen Künste der Gegenwart**  
von Theodor Goebel.

[5191] **Wassersport.**

Prospecte über diese Literatur erbittet direkt **C. Gereke in Hannover.**

[5149] Tüchtige Sortimentsreisende finden fortwährend dauernde Stellung bei hohem Fixum und Provision. Gef. Bewerbungen erbitte unter C. K. # 5149 durch die Geschäftsstelle des V.-B. möglichst mit Photographie, Lebenslauf und Zeugnisabschriften.